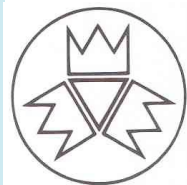


leitbild & ziele solidarisch – menschlich – engagiert



Pfarrei Dreikönig
Wir machen's einfach.

KONGO
espoir

Schweizer Hilfe für den Kasai



Pfarrei Dreikönig – Was steckt dahinter?

Menschen in Frenkendorf-Füllinsdorf werden gesehen und ihre konkreten Lebenssituationen ernstgenommen: ihre unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründe, ihre persönlichen Hoffnungen und Enttäuschungen, ihre Herausforderungen in den verschiedenen Generationen. Menschen, die an den Rand gedrängt werden, Menschen weltweit, die unter ganz anderen Bedingungen nach Leben suchen, kommen in den Blick.

Orientierung bietet, was Maßstab Jesu war: Die jüdische Tradition und seine Vision vom Reich Gottes. Dadurch sehen sich Menschen in der Pfarrei herausgefordert, Ungerechtigkeit, Ungleichheit und Unfreiheit anzuschauen und konkret zu deren Überwindung beizutragen. Gesellschaftliche Entwicklungen werden mit der Brille Jesu (Mensch wie ein Mensch, der exemplarisch gelebt hat wie in einer Rede von Gott Menschen gewollt sind) beurteilt: Wir stellen uns mit ihm hinter ausgebeutete, benachteiligte und ausgegrenzte Menschen. Dabei gilt es Mut zu haben, Missstände zu benennen und sich für menschenwürdiges Leben einzusetzen.

Das Pfarrei- und Begegnungszentrum Dreikönig steht als Raum zum Leben und offenen Denken zur Verfügung, wo Menschen sich wohlfühlen, einander begegnen und sich gegenseitig unterstützen, einander Halt und Orientierung geben können, wo Solidarität geübt und erfahren wird, wo emanzipatorische Aufbrüche und auch Abgrenzung möglich sind, wo Menschen kreativ sein und feiern können.

Unter dem gleichen Dach und mit den gleichen Zielen feiern wir unsere Gottesdienste, in denen Menschen sich an den Maßstab der Praxis Jesu erinnern und Hoffnung tanken können. Dabei ist die lang praktizierte ökumenische Zusammenarbeit selbstverständlich.

Unangepasste, Querdenkerinnen, Lesben und Schwule, Skeptiker, Feministinnen, Individualisten leben unter und mit uns.

sehen

urteilen

handeln

Menschen und Gesellschaft: unterschiedlich und vielfältig

Heute ist es nicht mehr möglich, Einladungen auszusprechen und zu meinen, dass dann „die Menschen“ einfach kommen. Und es ist unmöglich, immer für „alle“ da zu sein. Darum ist für die Pfarrei Dreikönig eine gezielte und sinnlich ansprechende Öffentlichkeitsarbeit wichtig.

Die „Sinus-Milieu-Studien“ haben Erwartungen an die Kirche untersucht und kommen zu gleichen Ergebnissen für die Schweiz wie für Deutschland (Die DDR-Nostalgischen fehlen in der Schweiz).



Hohe Erwartungen Keine Erwartungen

Alle Milieus sind auch in Frenkendorf-Füllinsdorf vertreten; dabei fällt in der Grafik auf, wie selten nur noch positive Erwartungen geäußert werden. Es ist nötig, darüber über Grenzen hinaus ins Gespräch zu kommen und sensibel zu machen. Dabei betonen wir entsprechend der vorstehenden Programmatik das, was biblisch die vorrangige Option für die Armen bedeutet.

Leben im Pfarrei- und Begegnungszentrum Dreikönig



Das Pfarreizentrum Dreikönig verfügt über Räume und eine gute Infrastruktur und war von Anfang an gedacht als offener Ort der Begegnung. Es gibt Gruppen und Vereine, die sich darin heimisch fühlen, und es ist offen für Neue und Neues.

Viele Anlässe, die das Leben fördern und an denen sich Menschen begegnen, haben Tradition: Pfarreifest mit Martinsfeier, Sommerfest, Suppentage, Dreikönigsfest, „film & wine“, Ökumenischer Zyschtigsträff, Kinderbibelnachmittag u.a.

Auch persönliche und familiäre Anlässe finden Raum, bevorzugt haben Jugendliche im Zentrum einen Lebensort.

Konkrete Ziele:

- Bisherige Anlässe haben Gewicht.
- Für die Altersgruppe Ü-25, Ü-30, Ü-40 mit ihren sehr unterschiedlichen Anliegen suchen wir Interessierte und Engagierte zur Planung und Organisation „ihrer“ Anlässe.
- In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf werden kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte und Ausstellungen gefördert.
- Der Vorplatz wird ansprechend und interaktiv gestaltet.

Dazu ist es nötig, dass die Räume des Pfarreizentrums flexibel genutzt werden können (Bestuhlung des Kirchenraumes u.a.).





Leben feiern

In Erinnerung an Jesus Messias werden miteinander Gottesdienste gefeiert, in denen seine Botschaft in einer für heutige Menschen verständlichen Sprache zum Ausdruck kommt und in denen ihr Leben mit allen Facetten Platz hat.

„Möge das Teilen des Brotes und des Bechers die Herzen stärken,
dass wir, voller Hoffnung,
mitwirken an einer neuen Welt,
wo Brot und Recht und Würde
und Liebe ist für alles, was lebt.“

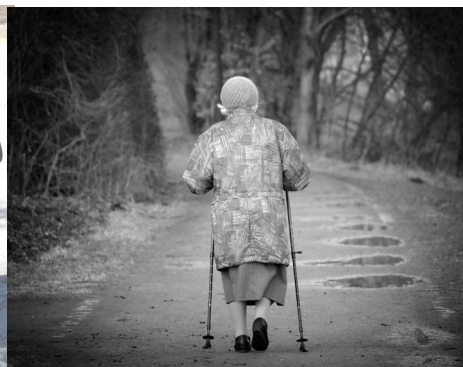
Konkrete Ziele:

- Der sonntägliche Gottesdienst ist eine gemeinschaftliche Feier. Darum ist es das Ziel, sich möglichst auf einen Gottesdienst am Wochenende mit anschließender Begegnung beim „Apéro“ zu konzentrieren.
- Dabei sollen alternativen Gottesdienstformen unter Mitarbeit von unterschiedlichen Gruppen und Einzelpersonen gefördert werden.
- Spezielle Lebenssituationen (Taufe, Trauung, Abschiedsfeiern etc.) werden ernst genommen in der Gestaltung von speziellen Gottesdiensten.
- Lieder und Musik sind wesentliche Elemente des Feierns und sollen daher inhaltlich integriert sein und die vielfältigen Bezüge von Leben und Befreiung widerspiegeln.
- Die Bänke im Kirchenraum werden nach und nach durch Stühle ersetzt, um mehr Spielraum für die Gestaltung zu haben.

glaubwürdig

kreativ

lebendig



Sozialpolitisches Engagement

Ausgebeutete, benachteiligte und ausgegrenzte Menschen waren für Jesus von Nazareth die bevorzugten Adressaten seiner liebevollen Zuwendung. Sie gehörten für ihn „in die Mitte“, auch gegen den Widerstand derer, die sich selbst im Zentrum sahen.

„Nichts wird so sehr für Übertreibung gehalten
wie die nackte Wahrheit“
(Joseph Conrad, 1857-1924).

Konkrete Ziele:

- Die Zusammenarbeit mit den Sozialbehörden der Gemeinden wird verstärkt zugunsten der armen, benachteiligten und ausgegrenzten Menschen vor Ort.
- Die weltweite Solidarität wird gelebt im Engagement für die Projekte der Ökumenischen Arbeitsgruppe Eine Welt, speziell für das Pfarreiprojekt KONGO ESPOIR.
- Eine Vernetzung mit anderen Institutionen, Verbänden, Parteien und Bewegungen, die das sozialpolitische Engagement fördern, wird angestrebt.
- Jugendgruppen und andere Altersgruppen sowie Vereine, die gemeinnütziges Engagement zeigen, haben Platz und werden gefördert.

Unterwegs als Lernende

Es werden Möglichkeiten eröffnet, dass Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer sich in gegenseitigem Respekt entwickeln und entfalten können, und nach Wegen gesucht, Leben in der Nachfolge Jesu zu gestalten: offen – mitfühlend – engagiert. Dazu wird der Blick auf aktuelle gesellschaftspolitische und religiöse Themen gerichtet.

Konkrete Ziele:

- Familien: Das ökumenische Familienprogramm erscheint zweimal pro Jahr und lädt zu altersgerechten Kursen und Veranstaltungen ein.
- Schulkinder: Im Religionsunterricht und in Pfarreiprojekten begegnen wir Kindern ganzheitlich und schaffen Vertrauen. Beim Feiern und Lachen erleben die Kinder eine offene, ermutigende und fördernde Umgebung. Themen wie Ökologie, Beten, Teilen, Gerechtigkeit, Gewalt oder Versöhnung befähigen die Kinder zur kritischen Auseinandersetzung mit sich und der Welt.
- Kommunion- und Versöhnungsfeier werden lebensnah gestaltet.
- Die Firmung erfolgt nach dem 18. Lebensjahr. Zur Vorbereitung wählen die Jugendlichen aus einem abwechslungsreichen Repertoire an Modulen und Workshops und engagieren sich zusätzlich in der Pfarrei. Im Jahr vor der Firmung soll eine inhaltlich gestaltete Reise stattfinden.
- Jugendliche und junge Erwachsene haben die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Vorstellungen einzubringen und Kirche aktiv mitzugestalten.
- Erwachsene können in Kursen, bei Ausstellungen oder im „Lehrhaus“ ihr Leben und ihren Glauben reflektieren, Neues kennenlernen, sich eine Meinung bilden und sich befähigen für ein Engagement in Kirche und Gesellschaft.



Und zum Schluss...

Dieses Leitbild spiegelt Leben und Visionen von Menschen in Frenkendorf und Füllinsdorf und ist ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit. Es ist entstanden nach Diskussionen in Pfarreiteam, Pfarreirat und Pfarreiversammlung. Die Ergebnisse wurden jeweils öffentlich gemacht durch Schautafeln im Pfarrei- und Begegnungszentrum Dreikönig.

Pfarrei Dreikönig Frenkendorf-Füllinsdorf, im September 2011

Mühlemattstr. 5
4414 Füllinsdorf
Schweiz – Suisse – Svizzera – Svizra
Tel. +41 61 9015506
www.pfarrei-dreikoenig.ch
Mailadresse: info@pfarrei-dreikoenig.ch

Impressionen und Sprüche...

„Das Leben muss wie ein kostbarer Wein mit gehörigen Unterbrechungen Schluck für Schluck genossen werden“
(Ludwig Feuerbach).

Pfarreiteam im Juli 2011



„Das Leben ist zu kurz, um einen schlechten Wein zu trinken“
(Johann Wolfgang von Goethe).

„Wer nicht denken will, fliegt raus“ (Joseph Beuys).

„Neue Anschauungen müssen von neuen Männern vorgetragen werden“
(Kurt Tucholsky).

